

Prix des lycéens Preisverleihung März 2022

Nach vielen Monaten gemeinsamer Vorbereitung ist der Prix des lycéens allemands 2021/2022, in Leipzig, feierlich durch den Preisverleih, an den Siegerautor Wilfried N'Sondé, mit seinem Roman «Aigre- Doux» beendet worden.

Für mich begann dieser Literaturwettbewerb im September 2020 als in den Französischleistungskursen die drei Bücher «Direct du cœur» von Florence Medina, «Aigre-Doux» von Wilfried N'Sondé und «Même pas en rêve» von Vivien Bessières behandelt wurden und ich nach einer Schuldebatte das RoRo vertreten durfte. In der darauf folgenden Veranstaltung, der Sachsenjury, welche aufgrund der Corona Schutzverordnung digital durchgeführt wurde, diskutierten alle sächsischen Schulvertreter über den Inhalt und die Überzeugungskraft der Romane, mit dem Ziel, einen Delegierten für Sachsen zu finden, der in die Bundesjury des Literaturwettbewerbes einzieht. Mit der auf unsere Schule gefallenen Wahl ermöglichte sich mir der Einzug in die Bundesjury, in der ich die Vertreter der anderen Bundesländer kennenlernen konnte. In diesem kleinen Kreis debattierten wir auf Französisch, um einen uns alle überzeugenden Siegerroman küren zu können. Im Mai 2021 fand eine finale Online-Debatte statt und der Siegerroman „Aigre-doux“ von Wilfried N'Sonde wurde gekürt.

Im neuen Schuljahr 2021/22 ging der Prix des lycéens in die nächste Runde und wir Vertreter begannen uns mit dem Institut français auf die Siegerehrung für März 2022 auf der Leipziger Buchmesse vorzubereiten. Wir trafen uns mehrmals digital, um über die Planung und unsere Beiträge zu sprechen. Neben der Erweiterung unserer Französischkenntnisse hatten wir über mehrere Monate hinweg die Möglichkeit uns anzufreunden, über den Wettbewerb, aber auch privat uns auszutauschen und das erste Wiedersehen zu planen.

Umso enttäuschender war es, als wir über die Nachrichten erfahren hatten, dass die Leipziger Buchmesse 2022 ausfallen würde.

Zum Glück stellte uns daraufhin die Stadtbibliothek Leipzig am 18. März 2022 ihre Räumlichkeiten zur Verfügung. Bevor es allerdings zu den General- und Technikproben ging, hatten wir als am Vortag Angereiste genügend Zeit, uns im Hotel einzufinden, mit den Organisatoren vom Institut français an Kennenlernspielen teilzunehmen und im Anschluss einen Spaziergang durch das nächtliche Leipzig zu unternehmen.

Am Freitag, den 18. März 2022 wurden wir durch den bis auf das kleinste Detail durchgeplanten Tag geführt und mit jeder vergangenen Stunde wuchs die Aufregung und die Vorfreude.

Als es endlich soweit war, trafen Anne-Marie Descôtes, Botschafterin Frankreichs in Deutschland, Ralf Berger, Präsident des Landesamtes für Bildung und Schule Sachsen, Harald Langenfeld, Honorarkonsul von Leipzig, Oliver Zille, Direktor der Buchmesse und mein Tutorium mit Frau Hentsche im Saal der Stadtbibliothek ein. Die gehaltenen Dankesreden der geladenen Gäste führten uns allen vor Augen, wie viel Mühe und Herzblut eines jeden Beteiligten in dieses große und bedeutsame Projekt fließen. Der Autor, Wilfried N'Sonde erhielt vom Ernst Klett Verlag Sprachen für seinen Jugendroman „Aigre-doux“ ein Preisgeld über 5000 € und bedankte sich bei der Jury für die Auszeichnung.

Prix des lycéens Preisverleihung März 2022

Der nächste Prix des lycéens steht in den Startlöchern, denn wie die französische Botschafterin Anne-Marie Descôtes in Ihrer Rede bekanntgab, sind die nächsten drei Bücher bereits ausgewählt – „Frère!“ von Jean Tevelis, „Le secret de Mona“ von Patrick Bard und „Willy“ von Marie Sellier - und können ab September 2022 in den Schulen gelesen werden.

Ganz viel Freude und Erfolg an alle nachfolgenden Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Prix des lycéens allemands! Ich behalte den Literaturwettbewerb als eine sehr bereichernde Möglichkeit in Erinnerung, sich der französischen Sprache außerschulisch anzunähern und mit jungen sprachbegeisterten Menschen in Kontakt zu treten.

Margarita Bubnova